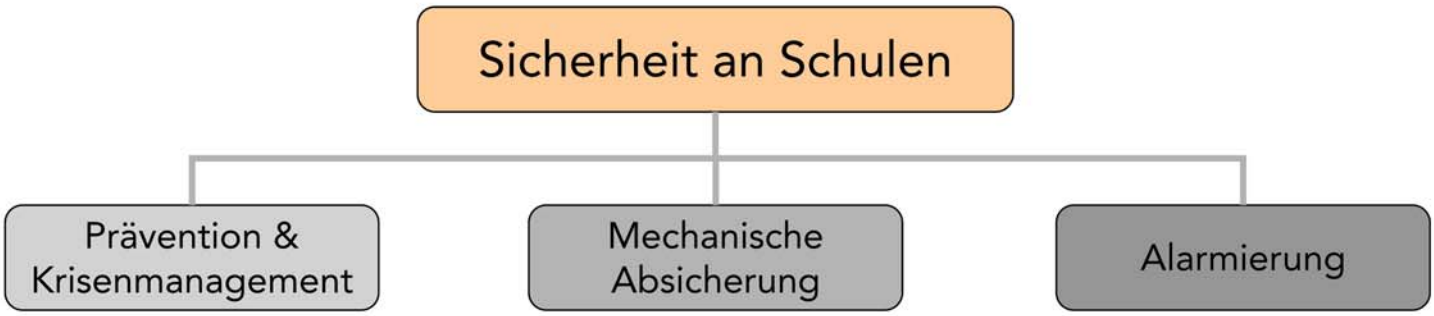
FELGNER
SICHERHEITSTECHNIK GmbH & Co. KG

Ein ganzheitliches Sicherheitskonzept für Schulen und öffentliche Einrichtungen

Sicherheit an Schulen

Die in den letzten Jahren verübten Amokläufe an Schulen haben bestehende Sicherheitsrisiken aufgezeigt und das Sicherheitsbewusstsein nachhaltig verändert. Basierend auf den Anforderungen der Schulen hat die EMERCOS Alarmierungssysteme GmbH ein innovatives Sicherheitspaket entwickelt. Dieses stellt nicht nur die interne und externe Alarmierung sicher, sondern kombiniert weitere Elemente zu einem ganzheitlichen Sicherheitsmanagement.



Prävention & Krisenmanagement

Ein wichtiger Bestandteil eines ganzheitlichen Sicherheitskonzeptes ist das Krisenmanagement. Daher hat EMERCOS einen umfangreichen Krisenkatalog entwickelt. Organisatorische Maßnahmen werden auf gefahrenreduzierende Möglichkeiten überprüft und Änderungen oder Anpassungen werden ausgearbeitet. Der Krisenordner enthält eine Vielzahl von Handlungsanleitungen, die den Verantwortlichen ein schnelles und sicheres Handeln in stressbelastenten Grenzsituationen ermöglicht.

Mechanische Absicherung der Klassenzimmer

Der „Expertenkreis Amok" der baden-württembergischen Landesregierung empfiehlt:

„Bei Amoklagen kann das Verschließen der Klassenräume ein Einwirken des Täters verhindern und lebensrettend sein. Daher wird ein Drehknopf bzw. Türknauf an Klassenzimmertüren empfohlen, der es jeder im Raum befindlichen Person ermöglicht, die Türe auch ohne Schlüssel von innen verriegeln zu können."

Ein spezieller Knauf-Prioritäts-Zylinder mit Anti-Panik-Funktion gewährleistet, dass die Klassenzimmer im Gefahrenfall ohne Schlüssel von innen verschlossen werden können. Ein potentieller Täter kann nicht in die Räume gelangen. Die Sicherheit in den Klassenräumen ist damit gewährleistet.

Amokalarmierung

Ein Alarmierungssystem muss im Gefahrenfall schnell, einfach und sicher funktionieren.

Beim EMERCOS Alarmierungssystem erfolgt die Alarmierung auf Knopfdruck per Handsender oder durch einen im Klassenzimmer installierten Wandmelder. Die Zentrale empfängt das Alarmsignal. Innerhalb von Sekunden erfolgt die interne Alarmierung über Lautsprecher, sowie die externe Alarmierung aller Rettungsinstanzen.

Krisenmanagement in Schulen und öffentlichen Einrichtungen

Mit der Unterstützung und Erfahrung von EMERCOS sind Sie in der Lage, in einem ganzheitlichen Ansatz Ihr individuelles Krisenmanagement zu erstellen. Durch unsere ganzheitliche Analyse können Sie im Gefahrenfall schnell, ohne Umwege und Verzögerungen, das auf die baulichen und räumlichen Bedingungen ausgerichtete Krisenmanagement umsetzen.

Schritt 1: Ist-Analyse

Die Bestandsaufnahme, also die Analyse des Ist-Zustandes beinhaltet zum einen die Darstellung von Schwachstellen und zum anderen sicherungstechnische Lösungsmöglichkeiten, die Sicherung der Klassenräume und die interne und externe Alarmierung.

Schritt 2: Verfahrens- und Ablauforganisation

Basierend auf der Analyse des Ist-Zustandes erstellt EMERCOS zusammen mit dem eigens gebildeten schulischen Krisenteam einen auf die individuellen Bedürfnisse der Schule zugeschnittenen Ablaufplan. Er beinhaltet konkrete Verhaltenshinweise für Personal, Lehrer und Schüler.

Schritt 3: Implementierung und Umsetzung

Zur Konkretisierung des Ablaufplans wird ein Krisenordner erstellt. Alle Einzelmaßnahmen sind detailliert dargestellt, die im Gefahrenfall in festgelegter Reihenfolge eingeleitet werden müssen.

Krisenordner

- Pläne (Alarmierung, Übersichten)
- Erreichbarkeiten
- Lage der Gebäude und Räume
- Textvorbereitungen, Verständigungen
- Checklisten zu unterschiedlichen Gefahrendarstellungen
- Maßnahmen und Verhalten in Klassenräumen

Umsetzung

Die mit dem Krisenmanagement einhergehenden Aufgaben und Änderungen sind nicht von heute auf morgen umsetzbar. Bei der Erarbeitung empfiehlt es sich daher Teilaufgaben zu delegieren, Termine festzulegen, Änderungen zu kommunizieren, Meilensteine festzulegen und anzustreben. In der Zeit danach muss das Krisenmanagement stets gepflegt und an Änderungen angepasst werden.

MECHANISCHE ABSICHERUNG

Funktionen des Systems

Grundsätzlich steckt hinter dem System amoksicherer Klassenzimmer die folgende Überlegung: Da ein Amoklauf nie zu 100% auszuschließen ist, muss man Lehrern, Schülern und sonstigem Personal die Möglichkeit geben, sich im Notfall - auch ohne Schlüssel - im sicheren Klassenzimmer einschließen zu können. Jedoch muss sich die Tür zum Beispiel bei Feuer auch jederzeit von innen - wiederum ohne Schlüssel - entriegeln lassen können.

Man unterscheidet zwischen den folgenden vier Szenarien, die die Türtechnik unterstützen muss.

Normalzustand

Der Raum ist jederzeit von beiden Seiten begehbar.

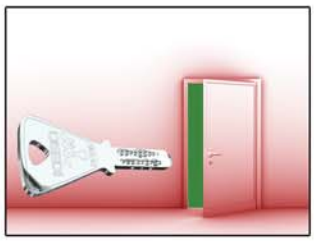
Amokfall

Die Tür kann jederzeit von innen mittels Knauf verriegelt werden.

Panikfall

Die Tür kann jederzeit von innen über den Türdrücker geöffnet werden.

Blockieren von Innen



Bei versuchter Blockade von innen ist die Tür weiterhin mit dem Schlüssel zu öffnen.

Umrüstung von Türen

Türen in Bildungseinrichtungen bestehen aus den gleichen Komponenten wie andere Türen auch. Um diese für den Amokfall umzurüsten, müssen nur Einsteckschloss und Schließzylinder ersetzt werden. Türzarge, Türblatt und Türscharniere bleiben erhalten. Je nach Ausführung der bestehenden Türbeschläge können diese auch erhalten bleiben.

Somit bleibt der finanzielle Aufwand in einem tragbaren Rahmen. Dank der Verwendung von genormten Bauteilen kann die Aufrüstung schnell und zuverlässig durchgeführt werden.

Anti-Panik-Zylinder

+

Klassenzimmerschloss

+

Beschlag

= Amoksicheres Klassenzimmer

Beispiel einer mechanischen Absicherung

Der Schutz von Menschen steht im Vordergrund

Deshalb haben wir ein ganzheitliches Krisenmanagement für mehr Sicherheit an Schulen entwickelt

Schematische Darstellung
Alarmierungssystem mit Alarmzentrale, Handsender, Funklautsprechern und Rauchmeldern per Funk vernetzt

AMOKALARMIERUNG

Alarmierungssysteme

"Alarmierung auf Knopfdruck" heißt unser Konzept, bei dem wir Objekte mit Alarmierungssystemen ausstatten. Alle zur Auslösung eines Alarmes berechtigten Personen erhalten eine persönliche, eindeutig zugeordnete Funkfernbedienung. Nach Auslösen des Alarms startet der vordefinierte Notfallplan. Einsatzkräfte werden parallel zur internen Alarmierung vollautomatisch informiert.

Empfangszentrale FAS210

Zu den Standardfunktionen des Systems gehört die Ansteuerung von Lautsprecheranlagen (ELA) und Klingel. Für die externe Alarmierung per Telefonnetz und Mobilfunknetz verfügt die Zentrale über ein integriertes Wahlgerät mit VdS Zertifizierung, mit dem verschiedenste Meldungen abgesetzt werden können.

Funkhandsender FS300

Die Funkhandsender verfügen über einen wiederaufladbaren Akku und sind eindeutig Personen zugeordnet. Die Datenübertragung zwischen Funksender und Empfangszentrale erfolgt verschlüsselt und bidirektional, also mit Rückmeldung. Alle Aktionen werden protokolliert.

Funkwandmelder FWM-Amok

Funkwandmelder können in Fluren, Klassenzimmern, Sekretariat, Direktorat, Hausmeisterzimmer oder Lehrerzimmer installiert werden.

Funklautsprecher FL-ELA-Set

Funklautsprecher werden für die Sprachalarmierung im Objekt genutzt, falls nicht bereits eine elektronische Lautsprecheranlage (ELA) vorhanden ist.

Visualisierung

Im Falle eines Alarms bieten alle Alarmierungssysteme die Möglichkeit das Ereignisprotokoll auszulesen. Eine höhere Ausbaustufe erlaubt es über eine Visualisierung die alarmierende Person zusammen mit einem hinterlegten Bild darzustellen. Dies erfolgt beispielweise auf dem Monitor im Direktorat oder Sekretariat.

Ihr **EMERCOS**-Vertriebspartner

FELGNER Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Heiligenbornstraße 17
01219 Dresden
T: +49 351 47752 0
F: +49 351 47752 13
E: info@felgner.de
W: www.felgner.de

Ansprechpartner: Herr Nowaczyk
T: +49 351 47752 65
E: nowaczyk@felgner.de

EMERCOS Alarmierungssysteme GmbH
Martha-Saalfeld-Strasse 3
D-67071 Ludwigshafen

T: +49 621 67180917
F: +49 621 67180923
E: info@emercos.de
W: www.emercos.de

Gedruckt im November 2011 (Rev. 01/2011)